

# Erfolgreich, innovativ und familiär-friedola hat viel zu bieten

Stefan Küllmer und Dominik Bödicker, Azubis zum Verfahrensmechaniker.



Auf 130 Jahre blickt das Unternehmen friedola inzwischen zurück. Am Produktionsstandort in Meinhard-Frieda sind 185 Mitarbeiter beschäftigt. Gerade junge Menschen können hier wichtige Bausteine für ihre Karriere legen.

Seit nunmehr 130 Jahren ist das Unternehmen friedola 1888 GmbH eines der führenden Anbieter von kunststoffbasierten Interieur- und Exterieurbauteilen für Heimtextilien sowie für zahlreiche technische Einsatzbereiche. Am Produktionsstandort Meinhard-Frieda werden vielseitige und teilweise hochspezialisierte Produkte entwickelt und gefertigt. Drei große Sparten bedient die Unternehmenseinheit, wobei die Kernkompetenz von friedola in der Folierung oder Schäumung von kunststoff- oder textilbeschichteten Trägermaterialien liegt. Im Bereich Mobilität und Transport werden Spezialkomponenten und -lösungen für mobile Anwendungen produziert. Hierzu zählen höchst widerstandsfähige Oberflächen wie zum Beispiel Sitzbezüge für die Automobilindustrie sowie den Bahn- oder Luftver-

kehr. Prominentes Beispiel sind die Sitzbezüge der S-Bahnen in Berlin, die in Frieda hergestellt werden. Im Bereich der Heimtextilien stammen unter anderem Wachstuchstischdecken, Bodenbeläge oder Universalmatten aus dem Hause friedola. Zu den Angeboten im Sport und Gesundheitswesen zählen rutschfeste Yoga-

Matten – die hohe Qualität ohne Abrieb oder synthetische Gerüche sowie exzellente Stoßdämpfung überzeugen sportbegeisterte und gesundheitsbewusste Menschen auf der ganzen Welt. Auch die Biathlon-Matten, die häufig bei internationalen Wettkämpfen zu sehen sind, stammen aus Nordhessen.

## Made in Germany

Angefangen hatte im Jahr 1888 alles damit, dass die Firmengründung Leinenstoffe mit Wachsen und Ölen beschichtete. Daraus wurden dann erst Planstoffe für Kutschenwagen, viele Jahrzehnte und große Entwicklungssprünge später dann Sitzbezüge für Autos. Heute bietet friedola ein sehr umfangreiches Sortiment mit innovativen Produkten an. „Wir gehen mit der Zeit, entwickeln unsere Produkte stets selbst und haben viele Ideen. Unserem Ursprung und dem Anspruch an ein Familienunternehmen bleiben wir dabei treu“, erläutert Geschäftsführerin Désirée Derin-Holzzapfel.

Neben einem hohen technischen Standard legt friedola viel Wert auf nachhaltige und umweltschonende Fertigungsprozesse. Kunststoffprodukte überzeugen durch ihre sehr hohe Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit. Die Qualitätsprodukte halten mitunter Jahrzehnte und sind somit wahre Zukunftsinvestitionen. friedola arbeitet sehr effizient und verwendet auch den anfallenden Abfall bestmöglich wieder. Das Recycling ist nur ein Baustein des Qualitätsmanagements, für das friedola auch nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert ist. Außerdem sind alle Produkte geprüft und nach OEKO-TEX STANDARD 100 zertifiziert. Die Fertigungsprozesse unterliegen umweltverträglichen Aspekten. Auch bei der Auswahl der Lieferanten und der Beschaffung der Materialien legt man im Hause friedola großen Wert auf

Nachhaltigkeit und die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen. friedola fertigt Produkte von ausgezeichneter Qualität – und das „Made in Germany“. Ein deutsches Traditionsunternehmen, das für internationale Märkte produziert – in ganz Europa, den USA und Asien wissen die Kunden die Qualität und die Serviceorientierung aus Nordhessen zu schätzen. friedola kann sehr schnell individuelle und bedarfsgerechte Kundenlösungen entwickeln und produzieren.

In Zukunft hat friedola noch viel vor: Weitere internationale Märkte sollen mit den individuellen und innovativen Kundenlösungen erschlossen werden. Dafür braucht man in erster Linie gut ausgebildete und loyale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Als traditionsreiches Unternehmen ist friedola ein sehr angesehener Arbeitgeber in der Region. Inzwischen gibt es Familien, die in der dritten, vierten und sogar in der fünften Generation in dem Unternehmen arbeiten. Für einen Arbeitgeber ist es ein großes Lob, wenn die Enkel und Kinder dort arbeiten, wo vor ihnen bereits ihre Eltern und Großeltern gearbeitet haben.

## Ausbildung mit Weitsicht

Dass man seine eigenen Mitarbeiter ausbilden und fördern muss, weiß auch Ausbildungsleiterin Sabine Jentsch. „Wir bilden unterschiedliche Ausbildungsberufe aus und bieten unseren Azubis viel.“ Industriekaufleute, Lagerlogistiker, Fachinformatiker, Anlagenmechaniker oder den bislang wenig bekannten Beruf des Verfahrensmechanikers – friedola bietet jungen Menschen viele Zukunftschancen. Neben der schulischen Ausbildung findet auch innerbetrieblicher Unterricht statt, etwa an Miniaturanlagen, an denen die Auszubildenden selbst experimentieren können. Ein sehr kollegiales Arbeitsklima, eine attraktive Vergütung und die Garantie, nach der Ausbildung übernommen zu werden, sprechen außerdem für eine Karriere bei friedola. Das Unternehmen sucht und fördert junge Leute und unterstützt auch das hessische Modellprojekt „Studieren ohne Abitur“. Seit 2016 können Absolventen mittlerer Bildungsabschlüsse mit einer guten beruflichen Qualifizierung die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung erwerben. „Die Berufsausbildung im technischen Bereich bietet viele Möglichkeiten und ist die perfekte Grundlage, entweder für ein weiterführendes Studium, einen Meister oder auch eine Karriere im Vertrieb“, erläutert Derin-Holzzapfel.

Ganz aktuell sucht die Firma noch drei weitere Auszubildende für das Ausbildungsjahr 2018, die sich für den Beruf des Verfahrensmechanikers für Kunststoff- und Kautschuktechnik begeistern wollen – gerne auch junge Frauen. Interessenten können sich auf spannende und abwechslungsreiche Ausbildungsjahre freuen. Als Fachleute für polymere Werkstoffe sowie die passenden Verarbeitungsverfahren wählen sie einen zukunftssicheren Beruf und sind bundesweit sehr begehrte Fachkräfte. Und die Ausbildung ist nur der Anfang. friedola fördert seine jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwa durch ein duales Studium oder die Meisterschule. „Wir entwickeln unser eigenes Führungspersonal und haben schon tolle Erfolgsgeschichten erlebt“, so Jentsch. Vom Azubi zum Produktionsleiter - Made in Nordhessen. (mas)



Luftbild des Produktionsstandortes in Meinhard-Frieda Foto: friedola/nh



Gymnastik- und Yoga-Matten überzeugen Sportbegeisterte weltweit. Foto: friedola/nh



friedola stellt innovative, widerstandsfähige Bezüge für die Automobilindustrie her. Foto: friedola/nh

## Berufe & Ausbildung im Werra-Meißner-Kreis

friedola 1888 GmbH  
Topfmühle 1  
37276 Meinhard-Frieda

Tel.: 0 56 51/ 3 03 224  
E-Mail: bewerbung@friedola.com  
[www.friedola.de](http://www.friedola.de)



Schöne Lehrjahre: Die Azubis bei friedola bekommen viel geboten. Foto: mas



Spannende Ausbildung: Junge Leute können hier viel lernen. Foto: mas

## Im Fokus: Aus- und Weiterbildung bei friedola

Betrachtet man die letzten zehn Jahre, bildet friedola durchschnittlich 23 Auszubildende im Jahr in diesen Berufen aus:

- Industriekaufleute
- Groß- und Außenhandelskaufleute
- Fachkräfte für Lagerlogistik
- Systemadministratoren
- Einzelhandelskaufleute
- Elektroniker/Anlagenmechaniker
- Diplom-Ingenieure
- Diplom-Betriebswirte

Außerdem bietet das Unternehmen umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten zur Qualifizierung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Meister oder Techniker



Kevin Turinsky zur Ehrung der Besten bei der IHK Kassel Foto: friedola/nh

Kevin Turinsky war vom 1.8.2012 – 11.12.2014 Azubi Verfahrensmechaniker und hat bei halbjähriger Verkürzung die Ausbildung mit „SEHR GUT“ abgeschlossen. Seitdem ist er als Vorarbeiter in der Zimmerabteilung beschäftigt und macht zur Zeit eine Fortbildung zum „Industriemeister für Kunststoff und Kautschuk“.